
Mitteilung zur

Sitzung des AfUK am 16.09.2026
Sitzung des BUWB am 24.09.2026

Abschluss des Projektes Gießkannenheld*innen

Gemäß der Empfehlung des Bielefelder Klimabeirat (BKB) und Vorschlag des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) vom 19.09.2023 (Drucksachennummer 6702/2020-2025) wurde der Umweltbetrieb (UWB) mit der Erarbeitung eines Konzepts zum Projekt Gießkannenheldinnen beauftragt.

Durch die Bereitstellung von 50 T EUR aus Klimaschutzmitteln sollte es ermöglicht werden, interessierten Bielefelder Bürger*innen kostenlos einen 1000l-IBC-Container für die Bewässerung von öffentlichem Grün bereitzustellen. Mit Hilfe von gesammeltem Regenwasser sollten städtische (Straßen-) Bäume im nahen Umfeld der Containerstandorte bei Bedarf gewässert werden. Dabei durfte es sich sowohl um Alt- als auch um Jungbäume handeln. Vorbild ist das Projekt „Gießkannenheldinnen“ aus Essen. An diesem Format haben sich bereits mehrere Kommunen in NRW beteiligt.

Zwischen Januar und Juni 2024 wurden durch das Umweltamt und den UWB die Rahmenbedingungen für die Realisierung dieses Projekts erarbeitet. U.a. wurden einige der Prinzipien, wie Inhalte des Bewerbungsverfahrens oder die Verwendung bestimmter Materialien aus der Stadt Düsseldorf für Bielefeld als übertragbar gesehen. Darüber hinaus mussten Flyer, eine Montageanleitung sowie eine eigens dafür konzipierte Internetseite inhaltlich erarbeitet werden. Über ein neu eingerichtetes digitales Serviceportal konnte ein Formular, die sog. Gießvereinbarung, heruntergeladen, ausgefüllt und eingereicht werden. Die Federführung, sowohl im Prüfverfahren als auch bei der Betreuung lag beim UWB. Die praktische Auslieferung der Container erfolgte durch Profil e.V. Bielefeld.

Im Sommer 2024 ging das Projekt mit insgesamt 51 Containern an die Öffentlichkeit. Bis zum Ende des Jahres 2024 konnten 16 Container vermittelt werden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 24 Container verteilt. Durch gezielte Nachfrage konnte das Interesse auf die Container bei einigen Bielefelder Projektschulen „Energiesparen macht Schule“ geweckt werden. Für die Anschlussarbeiten an die Dachrinnen der beteiligten Schulen wurde ein lokales Dachdeckerunternehmen gewonnen und beauftragt. Die dafür entstandenen Zusatzkosten wurden über Klimaschutzmittel getragen. Die übrigen 11 Container wurden bis August 2026 an die Bewerber*innen verteilt. Am 13.08.2026 erfolgte die letzte Auslieferung. Das Projekt ist nach Auslieferung der Container beendet.

Gez.
Adamski
